



## Erläuterungen zum Gehörtest

### WICHTIG:

Bei **ungenügendem** Gehörtest erhalten Sie trotz bestandener Hauptfachprüfung **keinen Studienplatz** (eine Aufnahme ins erste Studienjahr mit besonderen Auflagen ist in Einzelfällen bei herausragender Leistung im Hauptfach möglich).

Unterrichts- und Prüfungssprache in den Theoriefächern ist Deutsch.

**Bitte bereiten Sie sich so vor, dass Sie alle Aufgaben rasch und sicher lösen können!**

- Zu 1. Einzelne Töne werden am Klavier vorgespielt und sollen nachgesungen werden; liegen die Töne ausserhalb des Stimmumfangs des/der KandidatIn, so soll oktaviert werden.
- Zu 2a): Verschiedene Intervalle (auch grösser als die Oktave), simultan am Klavier angeschlagen, sollen benannt werden.
- Zu 2b): Von verschiedenen Ausgangstönen aus sollen nach Ansage des/der PrüferIn Intervallschritte aufwärts und abwärts gesungen werden.
- Zu 3a): Dreiklänge (Dur, Moll, vermindert, übermässig) werden vierstimmig in weiter Lage am Klavier angeschlagen; der/die KandidatIn bestimmt Art und Umstellung des Dreiklangs (Grundstellung, 1. Umstellung (Sextakkord), 2. Umstellung (Quartsextakkord)).
- Zu 3b): Vierklänge (tonale und freie), am Klavier in enger Lage angeschlagen, sollen nicht benannt, jedoch genau wie gespielt nachgesungen werden.
- Zu 4.: Ein kurzer tonaler Melodieanfang wird am Klavier vorgespielt oder vorgesungen; er soll zunächst nachgesungen und dann improvisierend ergänzt werden (z.B. im Sinne von Vorder- und Nachsatz einer Periode).
- Zu 5.: Eine einfache tonale Melodie soll in angemessenem Tempo und mit dem notierten Rhythmus vom Blatt gesungen werden.
- Zu 6.: Die Intervallschritte einer nicht tonalen Tonreihe sollen lesend erfasst und singend dargestellt werden.
- Zu 7.: Ein Rhythmus soll in angemessenem Tempo vom Blatt geklopft, geklatscht oder gesprochen werden.
- Zu 8.: Diktat: Eine kurze, leichte tonale Melodie, am Klavier vorgespielt oder vorgesungen, soll notiert werden; angegeben wird hierbei entweder der Anfangston oder die Tonart. Metrum und Tonleiterstufe des Melodiebeginns sollen hörend erkannt werden.
- Zu 9.: Lesetest: verschiedene Intervalle sowie Dreiklänge in enger und weiter Lage und verschiedenen Umstellungen, notiert in Violin- und Bassschlüssel, sollen lesend erkannt und bezeichnet werden. Verschiedenen Vorzeichnungen sollen die entsprechenden Dur- und parallelen Molltonarten zugeordnet werden.

Dauer: 25 Minuten inklusive Klavierspiel.



## Ear-training test: an explanation

### IMPORTANT NOTE:

Candidates who do not pass the ear-training test will **not** be accepted, even if they succeed in their major-subject exam. In special cases, those who show truly extraordinary talent in their practical exam may be accepted into a conditional first year.

German is the official language for music theory exams as well as courses.

Please use the following indications to prepare for the entrance exam.

**Candidates who understand the questions and react quickly and well have a definite advantage!**

1. Single pitches are played on the piano - you sing them in your own vocal range.
- 2a. Intervals are played in open and closed position - you identify them (both notes played simultaneously).
- 2b. You sing intervals above and below a given pitch (as indicated by the examiner.)
- 3a. Triads (major, minor, diminished, augmented) are played in open position (4 voices): you define the chord (major/minor) as well as its position (root position, 1st inversion / 6-chord, 2nd inversion /  $\frac{6}{4}$ -chord.)
- 3b. 4-voice chords (tonal and atonal) played on the piano are to be sung accurately (but not analyzed / identified.)
4. A brief tonal melody incipit/beginning will be played on the piano or sung - you repeat and improvise a completion (proportional: a - b.)
5. Sightsinging: a simple tonal melody, notated rhythmically, should be sung in an appropriate tempo.
6. Sightsinging: an atonal series of pitches should be sung accurately.
7. Rhythm: a given rhythm should be "performed" by clapping, beating or using the voice.
8. Dictation: a short, simple tonal melody will be played on the piano or sung. Either the key or the first note is given, and the candidate is expected to recognize the meter and the degree of the scale with which the melody begins.
9. Sightreading: identify various intervals, as well as triads in closed and open position and in different inversions, notated in violin (G) and bass clefs. Active knowledge of the keys (major and relative minor) is expected.

This exam takes 25 minutes including the piano test.

# Gehörtest

## 1. Einzelne Töne

## 2. Intervalle a) bestimmen b) singen

## 3. Akkorde a) Benennen von Dreiklängen (Grund- und Umstellungen) b) Nachsingen von Vierklängen (tonal und frei)

## 4. Melodieanfang nachsingen und ergänzen

## 5. Melodie vom Blatt singen

(nach Mendelssohn)

## 6. Tonfolge

## 7. Rhythmus

## 8. Kurzes, leichtes einstimmiges Diktat

## 9. Lesetest: Bestimmen von Intervallen, Dreiklängen, Tonarten

## Klavierspiel

Für BewerberInnen mit Hauptfach Klavier sowie für BewerberInnen für Schulmusik II entfällt dieser Prüfungsteil; sie müssen lediglich den Gehörtest absolvieren (siehe S.1–3).

Das Klavierspiel findet zu Beginn des Gehörtests statt.

Die Prüfung besteht aus folgenden Teilen:

- 1) Spiel eines Stückes im Anforderungsgrad von Robert Schumanns *Album für die Jugend*, Nr. 4: „Choral“ oder von Béla Bartóks *Mikrokosmos*, Zweiter Band.
- 2) Kadenzen I – IV – V – I in Dur und Moll mit bis zu 2 Vorzeichen in verschiedenen Lagen.
- 3) Vom Blatt-Spielen je einer einfachen Melodie in Violin- und Bassschlüssel.

---

## Piano Playing

Applicants whose main instrument is piano and applicants for Schulmusik II are required to do the ear-training test only (see p. 1–3).

The piano playing part takes place before the ear-training test.

The exam includes:

- 1) playing a piece of your choice (level of difficulty: Robert Schumann's *Album for the Young*, No. 4: „Choral“ or Béla Bartók's *Mikrokosmos*, Volume 2)
- 2) cadences I - IV - V - I in Major and Minor keys with up to 2 accidentals in different positions.
- 3) sight-reading simple melodies in treble (violin) and bass clefs

---

Oktavlage  
Fundamental note in the soprano

Terzlage  
Third in the soprano

Quintlage  
Fifth in the soprano